



# Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Achtzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Berleger: C. P. Melzer.

N<sup>o</sup> 188.

Sonntag, den 19. September.

1847.

## Biographie eines Mönchs.

(Fortsetzung.)

Meine Schwägerin, man sah es ihr an, bot ihre ganze Kraft auf, ihr gewöhnliches, freundliches Benehmen gegen mich wieder anzunehmen. War es vielleicht Mitleiden, das sie für mich Glenden fühlte, oder wollte sie ihren Gatten täuschen? Ich weiß es nicht; aber mit Bedauern sprach sie sich über meinen Zustand aus, und empfahl mir vor Allem Ruhe und Zufriedenheit, und dies sagte sie in einem so ernsten Tone, daß sie mich ganz außer Fassung brachte. Ich vermochte ihr nichts hierauf zu erwidern. Sie spielte ihre Rolle so fein und schlau, daß selbst ein tiefer blickender Menschenkenner, als mein Bruder war, durch dieses ihr Betragen in gar keinen Argwohn verfallen wäre.

Unter diesen Verhältnissen war wieder eine geraume Zeit verronnen; Alles schien im alten Gleise

fortgehen zu wollen. Ich konnte aber keine Gelegenheit wieder finden, meine Schwägerin noch einmal allein zu sprechen; sie wußte geschickt jeden Moment abzuwehren, der uns wieder allein zusammenführen konnte.

Mit raschen Schritten rückte die Zeit heran, wo mein Urlaub zu Ende ging, und Eiseskälte durchriefelte meinen Körper, wenn ich daran dachte, sie bald verlassen zu müssen, um sie vielleicht nie wieder zu sehen. Ich konnte diesen Gedanken nicht ertragen, so oft ich mir auch sagen mußte, durch das Geständniß meiner Liebe ein Verbrechen begangen und meinen Bruder in seinen Rechten gekränkt zu haben.

Ueber meine bevorstehende Abreise war mein guter und argloser Bruder ebenfalls betrübt; er sagte, der Gedanke läge schwer auf seinem Herzen, sich wieder von mir zu trennen. Daher fing er an, ernstlich hin und her auf Mittel zu sinnen, ob mein